Darßer

NaturfilmFestival

05.-10.10.2021

Rückblick

Karls 1921

MV tut gut.
Mecklenburg-Vorpommern

Der Deutsche NaturfilmPreis

Seit 2008 vergibt die Deutsche NaturfilmStiftung den Deutschen NaturfilmPreis. Die Ehrung für Filmschaffende hat das Ziel, das Genre Naturfilm für Macher*innen, Sender, das Publikum, aber auch für Naturschutz und Politik zugänglicher zu machen. Denn es ist ein Verdienst der Naturfilmer*innen, bedrohte Tierarten und Naturräume in die Wohnzimmer der Menschen zu bringen und Interesse für sie zu wecken. Aus diesem Grund will die Deutsche Naturfilm-Stiftung Filmemacher*innen würdigen und gleichzeitig eine Plattform und Unterstützung für ihre oft schwierige und mit erheblichem Aufwand verbundene Arbeit bieten.

Unsere Preisjury 2021

Breite Anerkennung findet der Deutsche NaturfilmPreis insbesondere aufgrund der transparenten, ausgewogenen und gründlichen Entscheidungsfindung. Dafür wird jedes Jahr eine neue, unabhängige Jury berufen. Ihr gehören neben Film- und Medienprofis anerkannte Naturschutz-vertreter*innen an. In der Jury saßen in diesem Jahr der Wissenschaftsjournalist und TV-Moderator Dr. Eckart von Hirschhausen, die Geschäftsführerin von »GEO schützt den Regenwald e.V.« Ines Possemeyer, die Filmproduzentin Sina Knoll, der Direktor des Schweriner Zoos Dr. Tim Schikora und der Naturfilmer Roland Gockel.

Deutscher NaturfilmPreis 2021 // Der Film zur Preisverleihung

Geladene Gäste und Filmemacher*innen erlebten in diesem Jahr eine besondere Überraschung: auf großer Leinwand konnten sie die diesjährige Reise der Kranich-Trophäen hin zur Preisverleihung des Deutschen NaturfilmPreises 2021 mitverfolgen. Der Film begleitete Co-Moderatorin Anja Umland, welche die begehrten Trophäen in der Bronzekunstguss Manufaktur Lachmann in Ziesendorf in Empfang nahm, auf ihrer Reise über das Fischland-Darß-Zingst – die Kraniche immer sicher im Fahrradkorb verpackt. Auf ihrem Weg begegnete sie verschiedenen Protagonist*innen, die mit dem Festival und dem Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft – der Heimat des Festivals – verbunden sind.

So plauderte Festivalbotschafterin Julia Richter beim Tee in Wustrow über ihre Kindheitserinnerungen auf dem Darß und Henrik Schmidtbauer, Vorstandsmitglied des Fördervereins Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft nahm Anja und die Kraniche mit auf Zeesbootfahrt. Nach einer abendlichen Kranichbeobachtung im Kinosessel mit Festivalleiter Kai Lüdeke endeten Film und die Reise der Kraniche am Abend des 9. Oktober in der Wiecker Darßer Arche. Hier wurden die Trophäen, an ihrem Bestimmungsort angekommen, an die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger übergeben.

Festivalbesucher*innen und Gäste ließen den Abend mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der Küche des Hotel Haferland und Musik ausklingen. Der Film zur Preisverleihung lud am Abend des 10. Oktober auf der Website der Deutschen NaturfilmStiftung alle Interessierten ein, den Deutschen NaturfilmPreis 2021 nochmal in Gänze vor den heimischen Bildschirmen zu erleben.

Deutscher NaturfilmPreis 2021 // Die Preisträger*innen

Traditionell wird der Preis in fünf Kategorien vergeben, deren Einzelpreise mit insgesamt 26.000 € dotiert sind. In diesem Jahr bewarben sich wieder rund 100 Produktionen um die Auszeichnung. Schirmherrin ist die Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern Manuela Schwesig. Die beiden Hauptpreise wurden per Videobotschaft vom Chef der Staatskanzlei des Landes Mecklenburg-Vorpommern Dr. Heiko Geue verkündet.

Bester Film // Wildnis Natur

Der mit 10.000 € dotierte Preis des Landes Mecklenburg-Vorpommern würdigt herausragende Naturfilme die auf besonders beeindruckende Weise die Schönheit der Natur zeigen und uns gleichzeitig einen aufschlussreichen Einblick in ihre komplexen Prozesse gewährt.

Das geheime Leben der Rothirsche
Regie: Axel Gebauer

Die Begründung der Jury: Der Film von Axel Gebauer bricht laut der Jury mit unseren Sehgewohnheiten. Ohne langes Schwelgen in Brunftkämpfen und Paarung zeigt der Filmemacher eine in Deutschland sehr berühmte Art.
Mit einem ihr Verhalten im Kontext der Landschaft erläuternden Text von Henry M. Mix, Katrin Dücker-Eckloffs starkem, kaum spürbaren Schnitt und zurückhaltender, punktuell genauer Musik von Oliver Heuss stellt Axel Gebauer nicht nur die scheuen Rothirsche vor.
In seinem Film zeigt er, wie Wildnis in Deutschlands Kulturlandschaft entstehen kann. Einen besseren Botschafter für Arten- und Naturschutz kann die Jury sich nicht vorstellen. Der Film wurde von der Doclights GmbH für den NDR, MDR, ARTE und Terra Mater produziert.

Bester Film // Mensch und Natur

In der zweiten Kategorie »Mensch und Natur« prämiert die Stiftung umweltpolitische Dokumentarfilme welche eindrucksvoll das häufig konfliktreiche Verhältnis zwischen Mensch und Natur und dabei ökologische, ökonomische oder gesellschaftliche Zusammenhänge beleuchten. Der Preis des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist ebenfalls mit 10.000 € dotiert.

Die Odyssee der Großtrappen
Regie: Henry M. Mix und Boas Schwarz

Die Begründung der Jury: In der zweiten Hauptkategorie bekamen die Vorjahrespreisträger Henry M. Mix und Boas Schwarz erneut einen der begehrten Preise überreicht. Wie mühsam es ist, »Deutschlands schwersten Vogel« vor dem Aussterben zu bewahren, erzählt der Film laut Jury wunderbar anschaulich. Da sind zum einen drei starke, authentische Protagonisten, die in Erinnerung bleiben. Durch ihren Versuch, einer Trappenhenne erstmals zu einem Bruterfolg zu verhelfen, bekommt der Film einen Spannungsbogen, der sich mit viel Tierverhalten verknüpft. Dazu kommen ein unaufgeregter aber pointierter Sprechertext und eine überzeugende Bildgestaltung sowie die Musik von Sebastian Schmidt, welche die Stimmungen und Bilder des Films akzentuiert, ohne sie zu dominieren. Der Film wurde im Auftrag von MDR, rbb und BR produziert.

Jury-Preise für herausragende Leistungen

Die Jury würdigte in diesem Jahr zudem mit drei Jury-Preisen für herausragende Leistungen weitere Filmschaffende. Gestiftet von der Stiftung der Sparkasse Vorpommern für Wissenschaft, Kultur, Sport und Gesellschaft ist der Jury-Preis mit max. 3.000 € dotiert.

Für die Produktion

Expedition Arktis – Ein Jahr. Ein Schiff. Im Eis.
Das Team der UFA Show & Factual

Die Begründung der Jury: Das Produktionsteam der UFA Show & Factual wurde für den Film »Expedition Arktis – Ein Jahr. Ein Schiff. Im Eis.« ausgezeichnet. Dem Film gelingt es laut Jury, die unfassbaren Dimensionen der menschengemachten Veränderungen in der Natur mit enormen Aufwand zu visualisieren, begreiflich zu machen und mit den persönlichen Geschichten der Forschenden zu verknüpfen. Die Jury ehrt mit diesem Sonderpreis insbesondere die Teamleistung, die in der Konzeption, den vielen koordinativen und logistischen Herausforderungen und der Verdichtung des vielen Materials im Schnitt mehr als gelungen ist.

Für die Langzeitbeobachtung Tierverhalten

Die Wolfsaga – 20 Jahre Wölfe in Deutschland
Sebastian Koerner

Die Begründung der Jury: Für die Langzeitbeobachtung von Tierverhalten wurde der Biologe und Filmemacher Sebastian Koerner für seinen Film »Die Wolfsaga – 20 Jahre Wölfe in Deutschland« mit einem Preis bedacht. Laut Jury erfordere es eine einzigartige Leistung und Ausdauer, die ganze Familiengeschichte der Deutschen Wölfe zu kennen und mit der Kamera zu begleiten. So machen erst Zeiträume von 10 oder 20 Jahren intensiver Beobachtung es überhaupt möglich, erkenntnisreiche Filme wie die Wolfsaga zu erstellen. Zeiträume die weit über die finanzierbaren Drehzeitfenster von Fernsehauftragsproduktionen hinausgehen. Für diese außerordentliche Geduld und Hingabe mit dem Ergebnis fantastischer Beobachtungen mit der Kamera würdigt die Jury die herausragende Leistung des Kameramannes und Biologen Sebastian Körner.

Für das Lebenswerk Tierverhalten

Im Reich der Auen – Die Oker
Georg Rüppell und Dagmar Hilfert-Rüppell

Die Begründung der Jury: Freuen konnten sich auch Georg Rüppell und seine Frau Dagmar Hilfert-Rüppell über einen Preis für ihr Lebenswerk. Über viele Jahre hinweg haben sie mit ihren Studien und Aufnahmen von Libellen für internationale Aufmerksamkeit gesorgt. Der Film »Im Reich der Auen – Die Oker« ist ein eindrucksvolles Werk über diese Tierart. Die einzigartigen Filmbeobachtungen von Georg Rüppell und Dagmar Hilfert-Rüppell geben uns einen tiefen Einblick in das Leben dieser Insekten. Nicht nur die Verhaltensstudien zeugen vom immensen Erfahrungsschatz der beiden Biologen, sondern auch ihre Kameraarbeit: Es erfordert großes Können, im Makrobereich mit den rasanten Fliegern mitzuhalten. Nur dank jahrzehntelanger Beobachtung konnten uns Georg Rüppell und Dagmar Hilfert-Rüppell die Welt der Libellen erschließen.

Publikumswahl

#dieselgate
Regie: Johan von Mirbach

Das Publikum begeisterte sich unter den für den Deutschen NaturfilmPreis nominierten Filmen am stärksten für den Dokumentarfilm »#dieselgate«. Der Film begleitet die Aufarbeitung des größten Skandals der deutschen Industriegeschichte um die Manipulation von Abgaswerten durch deutsche Automobilkonzerne und Zulieferer. Als Gewinner der Publikumswahl erhielt Regisseur Johan von Mirbach den mit 2.000 € von der Flächenagentur MV gestifteten Preis.

Preis der Kinder- und Jugendjury

Die Wolfsaga – 20 Jahre Wölfe in Deutschland
Regie: Sebastian Koerner und Herbert Ostwald

Die Kinder- und Jugendjury kürte ebenfalls den Film »Die Wolfsaga«, bei dem Sebastian Koerner zusammen mit Herbert Ostwald Regie führte. Übergeben wurde der auf 1.000 € dotierte Preis von den Jury-Mitgliedern selbst, die als »Darßer Dachse« die Junior-Ranger des Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft aus der Freien Schule Prerow bilden.

Darßer NaturfilmFestival

Das NaturfilmFestival fand in diesem Jahr vom 5. bis 10. Oktober auf der Ostseehalbinsel Fischland-Darß-Zingst statt. Die sechs Spielorte Prerow, Wieck, Born, Zingst, Ahrenshoop und Stralsund konnten unter Berücksichtigung der behördlichen Auflagen wieder ihre Türen für rund 90 akkreditierte Filmemacherinnen und -macher sowie viele Naturfilmbegeisterte öffnen. Auf dem Programm standen die herausragendsten deutschen und internationale Naturfilme des Jahres sowie viele bunte Programmpunkte rund um den Naturfilm. Einige davon stellen wir hier vor. Die grandiose Landschaft des Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft bildete dazu die passende, wildschöne Kulisse.

Festivaleröffnung

Der Film »Wilde Heimkehrer« von Alexander Sommer eröffnete die diesjährige Festivalwoche auf der Freilichtbühne Prerow. Die Besonderheit: die Filmmusik von Filmkomponist Sebastian Schmidt wurde live von Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Rostock (HMT) gespielt.

Programmsektionen

Neben dem Kernstück, den zwölf nominierten Filmen im Wettbewerb um den Deutschen NaturfilmPreis, konnten die Besucherinnen und Besucher des NaturfilmFestivals in den Sektionen Tiefgang, Ausguck, Kakadu, Literatur trifft Natur, Natur im Fokus und Meeresbürger im gesamten Festivalzeitraum Filmvorführungen, Multivisionsshows und Lesungen besuchen. Neu hinzu kamen in diesem Jahr das 360 ° Freiluftkino in Born und die Sektion Leuchtfeuer.

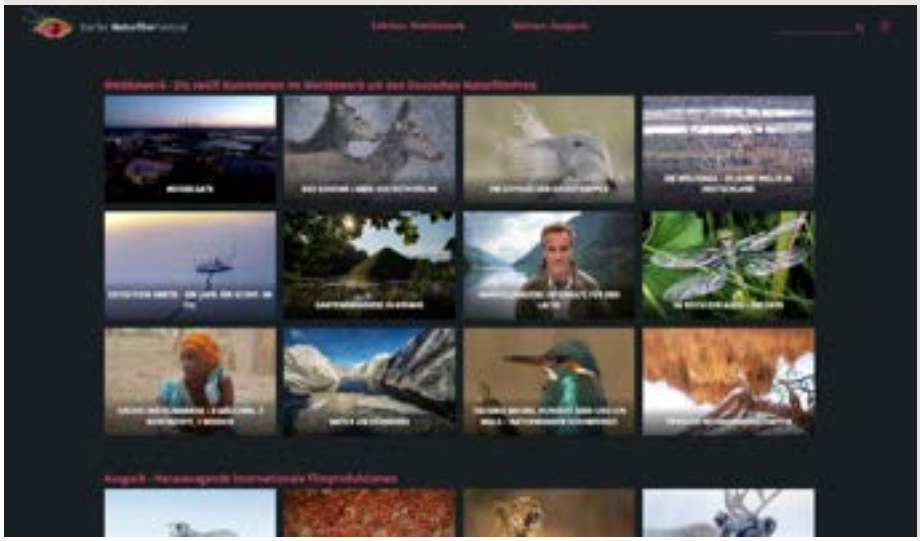
360° Freiluftkino

Das Kinoschiff Born legte in diesem Jahr eine Pause ein. Alternativ gab es auf der Freilichtbühne Born erstmalig von Donnerstag bis Samstag drei besondere Abende mit spannenden Filmen in herbstlicher Atmosphäre. Lichtinstallationen und gegrilltes Wildschein, Suppe und Punsch rundeten das Programm ab.

Leuchtfeuer für den Artenschutz

Premiere feierte auch die neue Sektion Leuchtfeuer, in der vier außergewöhnliche Filme für den Artenschutz präsentiert wurden. Darunter national und international herausragende Produktionen mit Themen aus Deutschland, Brasilien und China – wie dem Film »Pandas hautnah!«, der über drei Jahre einen Panda von der Geburt bis hin zur Heimkehr in seinen ursprünglichen Lebensraum begleitete.

Onlineprogramm



Im Online-Bereich des Festivals konnten die Zuschauerinnen und Zuschauer mit dem Online-Festival-Pass zusätzlich die Nominierten im Wettbewerb um den Deutschen NaturfilmPreis und herausragende internationale Produktionen der Sektion Ausguck vor den heimischen Bildschirmen erleben. Das Online-Angebot wird unterstützt durch die filmwerte GmbH.

Programm für Fachbesucher*innen

Trends im Forum

Aktuelle Trends aus Medien und Naturschutz luden im Forum zu Diskussionsrunden und offenem Meinungsaustausch ein. So beleuchtete Sebastian Schmidt in seinem Forum »Production Music vs. Komposition – Alle Wege führen nach Rom?« die Aspekte von Production Music als Alternative klassischer Filmmusikkomposition.

Treffpunkte für Fachbesucher*innen

Während des gesamten Festivalzeitraums luden am Festivalstandort Wieck der Filmemacher-Fischbrötchen-Treff »KlönBolle« zur Mittagszeit und der Filmemacher-Lagerfeuer-Treff »KlönFlunder« am Abend die akkreditierten Filmemacherinnen und Filmemacher zum Plausch bei Kaffee oder einem Getränk. Die stimmungsvolle Kulisse dafür bildeten Lichtinstallationen und das Festivalzelt mit Kaffee- und Bierwagen.

Festivalshirt für den Artenschutz

In diesem Jahr begründete sich auch eine Zusammenarbeit mit dem nachhaltigen Label Relivors, das sich mit seiner Mode und seinen Rescue-Patches für den weltweiten Artenschutz einsetzt – und unser Festivalshirt herstellte. Mit einem exklusiven Design des Künstlers Bobbie Serrano für das Darßer NaturfilmFestival auf dem Rücken und einem Relivors-Patch auf der Brust, stand es so voll und ganz im Namen des Artenschutzes.

Rückmeldungen von Teilnehmenden

Danke für das wieder perfekt organisierte und sehr angenehme Festival, auch an alle Deine Mitstreiter!
Es war diesmal natürlich ganz besonders schön!
Axel Gebauer / Wildlife Filming & Photography

Das war ja ein großartiges Festival! Haben Sie vielen Dank für die außergewöhnliche Organisation, die tolle Auswahl der Programmpunkte und auch für die Preisvergabe mit dem beschwingt schönen Film. Meine Frau und ich haben alles sehr genossen. Auch dass wir einen wichtigen Preis bekommen haben, hat uns natürlich besonders gefreut. Wir kommen gerne einmal wieder, hoffentlich dann auch mit eigenem Film.
Georg Rüppell & Dagmar Hilfert-Rüppell / Rüppell-Film

Nochmals herzlichen Dank für das schöne Festival. Es macht immer wieder Spaß bei Euch, man trifft tolle Kollegen in entspanntem Ambiente, was dem Networking guttut. Und vor allem sieht man gute Filme (bestens projiziert!). Klasse auch die vielen engagierten Mitstreiter des Festivals zu sehen. Das habt Ihr alle wirklich richtig gut gemacht.
Thomas Weidenbach / Längengrad Filmproduktion

Es war sehr, sehr gelungen. Alle sind begeistert. Die Stehtischlösung wunderbar. Beibehaltenswert!!!
Verpflegung wie gewohnt: super. Preisverleihung: so abwechslungsreich wie noch nie. Not macht eben doch erfinderisch.
Volker Arzt / Filmemacher

Es ist Euch trotz aller Widrigkeiten wieder eine wunderbare Veranstaltung gelungen!
Wir möchten Euch für Euren Einsatz und die tolle Organisation recht herzlich bedanken!
Dieser Dank gilt natürlich für das gesamte Team, das im Hintergrund für den reibungslosen Ablauf gesorgt hat. Der tolle unterhaltsame Film, den ihr zur Vorführung und für die Preisverleihung produziert habt, ist Euch super gut gelungen. Es hat absolut Spaß gemacht! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, werden versuchen wieder dabei zu sein – mit oder ohne – Film!
Wilma Kock & Klaus Weissmann / naturfilm Klaus Weißmann

GrünStreifen – Glashäger Jugend-NaturfilmCamp

Das diesjährige GrünStreifen – Glashäger Jugend-NaturfilmCamp fand im Juli auf Südost-Rügen statt. Das zweite geplante Camp in der Nossentiner/Schwinzer Heide an Pfingsten musste aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Unterstützt vom Glashäger Brunnen aus Bad Doberan feilten in diesem Jahr 12 Jugendliche unter dem Motto »Filme drehen für unsere Erde!« im Biosphärenreservat Südost-Rügen an eigenen Ideen und Drehbüchern, planten, filmten und standen außerdem selbst als Akteure vor der Kamera. Betreut wurden Sie dabei von ausgebildeten Medienpädagogen der Medienwerkstatt im Filmbüro Mecklenburg-Vorpommern.

Dabei erlebten die Jugendlichen die einzigartige Natur hautnah. Sie bewegten sich zu Fuß oder auf Rädern durch die Schutzgebiete und versuchten, bei ihrer Filmproduktion möglichst wenig Spuren zu hinterlassen. Als Filmteam agierten sie gemeinsam und entwickelten ihren eigenen (Film-)Spirit! Mit den Beiträgen »Vergessen« und »Mach mal langsam« sind dabei zwei Filme entstanden, die den Blick der Heranwachsenden auf ihre Umwelt zeigen, gesellschaftliche Trends thematisieren und für Umweltbewusstsein werben. Mit den Filmen sollen nun andere junge Menschen für den Schutz unserer Umwelt begeistert werden.

GrünStreifen-Filmpreis

Die beiden im Camp produzierten Filme »Vergessen« und »Mach mal langsam« feierten am Samstag, den 9. Oktober ihre Premiere auf dem Darßer NaturfilmFestival. In diesem Jahr wurden sie von einer Jury aus professionellen Filmemachern lediglich bewertet. Da es sich aufgrund der Pandemie in diesem Jahr nur um zwei Beiträge handelte, wurde kein Gewinner gekürt. Im Rahmen des GrünStreifen-Filmpreises wurden daher beide Filme mit Preisen im Gesamtwert von 1.500 € prämiert. Bereitgestellt wurden diese von der Stiftung Umwelt- und Naturschutz MV.

NaturfilmNächte

Im Sommer präsentierte die Deutsche NaturfilmStiftung den aktuellen Kinofilm »Heimat Natur« vom preisgekrönten Dokumentarfilmer Jan Haft auf großer Leinwand und unter freiem Himmel. Gezeigt wurde er auf Open-Air-Vorführungen in Prerow, Born, Ahrenshoop und Wieck auf der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst sowie einer Veranstaltung in Norderstedt in Schleswig-Holstein.

»Heimat Natur« ist der neue Dokumentarfilm des mehrfach ausgezeichneten Regisseurs und Kameramannes Jan Haft, der als einer der besten Naturfilmer der Welt gilt. Den Deutschen NaturfilmPreis auf dem Darßer NaturfilmFestival hat Jan Haft schon mehrfach gewonnen. Auch in diesem Jahr war er mit »Natur am Königssee« unter den 12 Nominierten. Mit »Heimat Natur« ist ihm eine wunderschöne Liebeserklärung an unsere heimischen Lebensräume und an das harmonische Miteinander von Mensch und Natur gelungen. Erzählt von Grimme-Preisträger Benno Fürmann vermittelt der Film die Erkenntnis, dass es eine unserer wichtigsten Aufgaben ist, unsere Natur zu bewahren und wiederherzustellen. Der Film ist eine bildgewaltige Reise durch die Natur unserer Heimat, von den Gipfeln der Alpen bis an die Küsten und in die Tiefen von Nord- und Ostsee. In außergewöhnlichen Bildern zeigt er diese Natur von ihrer schönsten Seite und untersucht dabei den Zustand der heimischen Lebensräume.

Termine

24. Juli // Freilichtbühne Ostseebad Prerow
7. August // Freilichtbühne Born a. Darß
10. August // Stadtpark Norderstedt
16. August // Evas Sommergarten Ostseebad Ahrenshoop
23. August // Hafen Wieck a. Darß
Ende August // Ostseeheilbad Zingst (wetterbedingt ausgefallen)

Pressestimmen

Ein Auszug aus der überregionalen und regionalen Berichterstattung zum diesjährigen NaturfilmFestival:

Welt.de // 20.2.2021
Deutscher NaturfilmPreis 2021: Beiträge bis 1. April einreichen

Sueddeutsche.de // Welt.de // Zeit.de // 5.10.2021
Heimische Natur: NaturfilmFestival an mehreren Standorten
Das Darßer NaturfilmFestival will in diesem Jahr den Blick auf die heimische Natur richten. Zum Auftakt am Dienstagabend ist auf der Freilichtbühne Prerow der Film »Wilde Heimkehrer« zu sehen. Darin geht es um Tiere wie Luchse, Nerze, Sumpfschildkröten oder Ziesel, die nun wieder in ihre alte Heimat zurückkehren sollen. Das Besondere an dieser Vorstellung sei, dass die Musik von Filmmusikkomponist Sebastian Schmidt stammt, der mit seinem kleinen Ensemble aus Musikern der Hochschule für Musik und Theater (HMT) Rostock live spielen wird, sagte Festival-Leiter Kai Lüdeke.

NDR 1 Radio MV // Radio-Beitrag im Kulturjournal // 5.10.2021
Fokus auf die heimische Natur: Das Darßer NaturfilmFestival startet

NDR Mecklenburg-Vorpommern // TV-Beitrag im Nordmagazin // 6.10.2021
Wilde Heimkehrer eröffnet Darßer NaturfilmFestival

Stern.de // Sueddeutsche.de // Zeit.de // 9.10.2021
Deutscher NaturfilmPreis in zwei Hauptkategorien verliehen
Die Filme »Das geheime Leben der Rothirsche« von Axel Gebauer und »Die Odyssee der Großtrappen« von Henry M. Mix und Boas Schwarz haben den Deutschen NaturfilmPreis gewonnen. Insgesamt waren zwölf Filme im diesjährigen Wettbewerb nominiert worden, hieß es in einer Mitteilung der Deutschen NaturfilmStiftung. Der seit dem Jahr 2008 verliehene NaturfilmPreis ist mit je 10.000 Euro dotiert. Teil der Jury war in diesem Jahr unter anderem der Wissenschaftsjournalist und TV-Moderator Eckart von Hirschhausen.

NDR Mecklenburg-Vorpommern // TV-Beitrag im Nordmagazin // 10.10.2021
Preisverleihung beim Darßer NaturfilmFestival 2021

Deutschlandfunk.de // 10.10.2021
Deutscher NaturfilmPreis – »Das geheime Leben der Rothirsche« und »Die Odyssee der Großtrappen« ausgezeichnet

Deutschlandfunkkultur.de // 10.10.2021
Deutscher NaturfilmPreis verliehen
Die Filme »Das geheime Leben der Rothirsche« von Axel Gebauer und »Die Odyssee der Großtrappen« von Henry M. Mix und Boas Schwarz haben den Deutschen NaturfilmPreis gewonnen. Insgesamt waren zwölf Filme im diesjährigen Wettbewerb nominiert worden, hieß es in einer Mitteilung der Deutschen NaturfilmStiftung. Der seit dem Jahr 2008 verliehene NaturfilmPreis ist mit je 10.000 Euro dotiert. Die Jury würdigte zudem mit drei Preisen für herausragende Leistungen das Produktionsteam der UFA Show & Factual für den Film, den Biologen und Filmemacher Sebastian Koerner für seinen Film »Die Wolfsaga – 20 Jahre Wölfe in Deutschland« sowie die Biologen Georg Rüppell und seine Frau Dagmar Hilfert-Rüppell für ihr Lebenswerk.

junge welt // 11.10.2021
Hirsche und Trappen
Die Filme »Das geheime Leben der Rothirsche« von Axel Gebauer und »Die Odyssee der Großtrappen« von Henry M. Mix und Boas Schwarz haben den Deutschen NaturfilmPreis gewonnen. Insgesamt waren zwölf Filme im diesjährigen Wettbewerb nominiert worden, hieß es in einer Mitteilung der Deutschen NaturfilmStiftung. Der seit dem Jahr 2008 verliehene NaturfilmPreis ist mit je 10.000 Euro dotiert.

Besucherzahlen

Die Veranstaltungen des Darßer NaturfilmFestivals konnten in diesem Jahr aufgrund coronabedingter Auflagen nur in reduziertem Umfang durchgeführt werden. In der Regel wurden ca. ein Drittel der üblichen Besucherzahlen zugelassen.

Darßer NaturfilmFestival

Präsenz: rund 2.500 Besucher*innen

Online: rund 1.000 Views

Sonderveranstaltungen

Neben dem NaturfilmFestival wurden Festivalfilme in diesem Jahr auch auf zwei zusätzlichen Veranstaltungen auf dem Fischland-Darß-Zingst gezeigt.

NaturfilmNächte: rund 350 Besucher*innen
Familienherbstfest »De Harvst«, Ostseeheilbad Zingst: rund 300 Zuschauer*innen

Pressespiegel

Hörfunk und TV

Radio 80s80s // 4.10.2021
Der Tipp

Karls L!ve // 5.10.2021
Sondershow – Darßer NaturfilmFestival

NDR 1 Radio MV // 5.10.2021
Kulturjournal: Fokus auf die heimische Natur: Das Darßer NaturfilmFestival startet

NDR Mecklenburg-Vorpommern // 6.10.2021
Nordmagazin: Wilde Heimkehrer eröffnet Darßer NaturfilmFestival

NDR Mecklenburg-Vorpommern // 10.10.2021
Nordmagazin: Preisverleihung beim Darßer NaturfilmFestival 2021

NDR Mecklenburg-Vorpommern // 11.10.2021
Nordmagazin: Preisverleihung: Darßer NaturfilmFestival 2021 (Wdhlg.)

Nachrichtenagenturen

dpa // 18.6.2021
Filmfestivals in MV sprechen jetzt mit einer Stimme

dpa // 5.10.2021
Heimische Natur: NaturfilmFestival an mehreren Standorten

dpa // 9.10.2021
Deutscher NaturfilmPreis in zwei Hauptkategorien verliehen

Tages- und Wochenzeitungen, Anzeigenblätter

Ostsee-Zeitung Rügen // 16.2.2021
Wieck: Bekannter TV-Arzt sitzt in der Jury für den Deutschen NaturfilmPreis

Ostsee-Zeitung Stralsund // 17.2.2021
Wieck: Bekannter TV-Arzt in Jury für Deutschen NaturfilmPreis

Berliner Morgenpost // 21.2.2021
Deutscher NaturfilmPreis 2021: Beiträge bis 1. April einreichen

Der Darßer // 1.6.2021
Wir sind optimistisch!

Ostsee-Zeitung // 19.6.2021
Filmfestivals in MV bündeln Kräfte

Ostsee-Zeitung Grimmen // 3.8.2021
Junge Filmemacher entdecken Schönheit der Region

Ostsee-Zeitung Rügen // 3.8.2021
Junge Filmemacher entdecken Schönheit Thiessows

Ostsee-Zeitung Ribnitz-Damgarten // 24.8.2021
Im Nationalpark werden Praktikanten dringend gebraucht

Der Darßer // 1.9.2021
Darßer NaturfilmFestival 2021

Ostsee-Zeitung Ribnitz-Damgarten // 24.9.2021
Darßer Festival als Hybrid-Version

Ostsee-Zeitung Rostock // 25.9.2021
Schüler drehen Musik-Film

Ostsee-Zeitung Grevesmühlen // 25.9.2021
Schüler drehen Musik-Film mit Profis

Ostsee-Zeitung Wismar // 25.9.2021
Schüler drehen Musik-Film mit Profis

Ostsee-Zeitung Grimmen // 29.9.2021
Darßer Festival als Hybrid-Version

Ostsee-Zeitung Greifswald // 29.9.2021
Darßer NaturfilmFestival als Hybrid-Version

Ostsee-Zeitung Rügen // 29.9.2021
Darßer NaturfilmFestival als Hybrid-Version

Ostsee-Zeitung Stralsund // 29.9.2021
Darßer NaturfilmFestival als Hybrid-Version

Ostsee-Zeitung Wolgast // 29.9.2021
Darßer NaturfilmFestival als Hybrid-Version

Was ist los auf dem Darß? // 30.9.2021
Darßer NaturfilmFestival

Ostsee-Zeitung Bad Doberan // 1.10.2021
Darßer NaturfilmFestival

Ostsee-Zeitung Greifswald // 1.10.2021
Darßer NaturfilmFestival

Ostsee-Zeitung Grevesmühlen // 1.10.2021
Darßer NaturfilmFestival

Ostsee-Zeitung Grimmen // 1.10.2021
Darßer NaturfilmFestival

Ostsee-Zeitung Ribnitz-Damgarten // 1.10.2021
Darßer NaturfilmFestival

Ostsee-Zeitung Rostock // 1.10.2021
Darßer NaturfilmFestival

Ostsee-Zeitung Rügen // 1.10.2021
Darßer NaturfilmFestival

Ostsee-Zeitung Stralsund // 1.10.2021
Darßer NaturfilmFestival

Ostsee-Zeitung Wismar // 1.10.2021
Darßer NaturfilmFestival

Ostsee-Zeitung Wolgast // 1.10.2021
Darßer NaturfilmFestival

Ostsee-Zeitung Ribnitz-Damgarten // 5.10.2021
In Wieck wird der Naturfilm gefeiert

Ostsee-Zeitung Grimmen // 6.10.2021
In Wieck wird der Naturfilm gefeiert

Döbelner Allgemeine Zeitung // 6.10.2021
NaturfilmFestival auf dem Darß

Leipziger Volkszeitung // 6.10.2021
NaturfilmFestival auf dem Darß

Ostsee-Zeitung Grimmen // 7.10.2021
NaturfilmFestival zu Gast im Ozeaneum

Ostsee-Zeitung Ribnitz-Damgarten // 7.10.2021
NaturfilmFestival zu Gast im Ozeaneum

Ostsee-Zeitung Ribnitz-Damgarten // 8.10.2021
Herbstfest, Konzerte und Äpfel

Barther Boddenblick // 8.10.2021
Im Herbst steht die Natur im Fokus

Ostsee-Zeitung Stralsund // 8.10.2021
Von Konzert-Reigen bis Kino-Tag

Landshuter Zeitung // 11.10.2021
Betören durch Röhren: »Das geheime Leben der Rothirsche«

Straubinger Tagblatt // 11.10.2021
Betören durch Röhren: »Das geheime Leben der Rothirsche«

Berliner Zeitung // 11.10.2021
Deutscher NaturfilmPreis verliehen

Märkische Allgemeine // 11.10.2021
Großtrappen und Hirsche als Filmstars

junge welt // 11.10.2021
Hirsche und Trappen

Hamburger Abendblatt // 11.10.2021
Hirsche, Wölfe, Arktis: Auszeichnungen für Naturfilme vergeben

Ostsee-Zeitung Ribnitz-Damgarten // 11.10.2021
Könner mit der Kamera

Ostsee-Zeitung Bad Doberan // 11.10.2021
NaturfilmPreis auf dem Darß verliehen

Ostsee-Zeitung Greifswald // 11.10.2021
NaturfilmPreis auf dem Darß verliehen

Ostsee-Zeitung Grevesmühlen // 11.10.2021
NaturfilmPreis auf dem Darß verliehen

Ostsee-Zeitung Grimmen // 11.10.2021
NaturfilmPreis auf dem Darß verliehen

Ostsee-Zeitung Ribnitz-Damgarten // 11.10.2021
NaturfilmPreis auf dem Darß verliehen

Ostsee-Zeitung Rostock // 11.10.2021
NaturfilmPreis auf dem Darß verliehen

Ostsee-Zeitung Rügen // 11.10.2021
NaturfilmPreis auf dem Darß verliehen

Ostsee-Zeitung Stralsund // 11.10.2021
NaturfilmPreis auf dem Darß verliehen

Ostsee-Zeitung Wismar // 11.10.2021
NaturfilmPreis auf dem Darß verliehen

Ostsee-Zeitung Wolgast // 11.10.2021
NaturfilmPreis auf dem Darß verliehen

neues deutschland // 11.10.2021
NaturfilmPreis für Großtrappen und Rothirsche

Westfalen-Blatt // 11.10.2021
NaturfilmPreis für zwei Produktionen

Oberhessische Presse // 11.10.2021
NaturfilmPreis verliehen

Westfalen-Blatt // 11.10.2021
NaturfilmPreis verliehen

Frankfurter Neue Presse // 11.10.2021
Rothirsche und Großtrappen

Rüsselsheimer Echo // 11.10.2021
Rothirsche und Großtrappen

Ostsee-Zeitung Ribnitz-Damgarten // 11.10.2021
Wieck: Naturfilme prämiert

Dresdner Morgenpost Dresden // 16.10.2021
Ex-Tierparkchef gewinnt Filmpreis

Sächsische Zeitung // 16.10.2021
Früherer Tierparkchef erhält Naturfilm-Preis

Lausitzer Rundschau – Elbe-Elster-Rundschau // 19.10.2021
Ausgezeichneter Lausitzer Naturfilmer

Sächsische Zeitung // 22.10.2021
Früherer Tierparkchef erhält Naturfilm-Preis

Lausitzer Rundschau – Elbe-Elster-Rundschau // 22.10.2021
Preis für Spreetaler Wolfsaga

Lausitzer Rundschau – Elbe-Elster-Rundschau // 22.10.2021
Spreetaler Wolfsaga wird ausgezeichnet

Online

tourismus.mv // 10.2.2021
Start der Einreichung zum Deutschen NaturfilmPreis 2021

welt.de // 20.2.2021
Deutscher NaturfilmPreis: Beiträge bis 1. April einreichen

ufa.de // 15.6.2021
EXPEDITION ARKTIS wurde für den Deutschen NaturfilmPreis 2021 nominiert!

sueddeutsche.de // 18.6.2021
Filmfestivals in MV sprechen jetzt mit einer Stimme

welt.de // 18.6.2021
Filmfestivals in MV sprechen jetzt mit einer Stimme

zeit.de // 19.8.2021
»Gunda«: Keine Sau will das erleben

Newsletter Deutsches Meeresmuseum // 1.9.2021
Kinotag mit Meeresdokumentationen

ostsee-zeitung.de // 24.9.2021
Darßer NaturfilmFestival: Darum fahren die Organisatoren in Wieck in diesem Jahr zweigleisig

Newsletter Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst // 25.9.2021
Film ab!

ndr.de // 5.10.2021
Fokus auf die heimische Natur: Das Darßer NaturfilmFestival startet

sueddeutsche.de // 5.10.2021
Heimische Natur: NaturfilmFestival an mehreren Standorten

zeit.de // 5.10.2021
Heimische Natur: NaturfilmFestival an mehreren Standorten

welt.de // 5.10.2021
Heimische Natur: NaturfilmFestival an mehreren Standorten

ostsee-zeitung.de // 5.10.2021
Wieck: So startet das Darßer Naturfilm-Festival

ndr.de // 6.10.2021
»Wilde Heimkehrer« eröffnet Darßer NaturfilmFestival

merkur.de // 6.10.2021
Heimische Natur: NaturfilmFestival an mehreren Standorten

zeit.de // 7.10.2021
»Tagebuch einer Biene«: Ich, die Biene

deutsches-meeresmuseum.de // 7.10.2021
Darßer NaturfilmFestival zu Gast im OZEANEUM Stralsund

landtag-mv.de // 9.10.2021
Deutscher NaturfilmPreis in zwei Hauptkategorien verliehen

stern.de // 9.10.2021
Deutscher NaturfilmPreis in zwei Hauptkategorien verliehen

sueddeutsche.de // 9.10.2021
Deutscher NaturfilmPreis in zwei Hauptkategorien verliehen

zeit.de // 9.10.2021
Deutscher NaturfilmPreis in zwei Hauptkategorien verliehen

deutschlandfunkkultur.de // 9.10.2021
Deutscher NaturfilmPreis verliehen

ostsee-zeitung.de // 10.10.2021
Darßer NaturfilmFestival: Das sind die Gewinner des Deutschen Naturfilm-Preises

deutschlandfunk.de // 10.10.2021
Deutscher NaturfilmPreis – »Das geheime Leben der Rothirsche« und »Die Odyssee der Großtrappen« ausgezeichnet

deutschlandfunkkultur.de // 10.10.2021
Deutscher NaturfilmPreis verliehen

ufa.de // 11.10.2021
EXPEDITION ARKTIS gewinnt Deutschen NaturfilmPreis

mads.de // 12.10.2021
Projekt in Rostock: Schüler drehen Musik-Film mit richtigen Profis

saechsische.de // 15.10.2021
Ex-Tierparkchef gewinnt Deutschen NaturfilmPreis

niederlausitz-aktuell.de // 15.10.2021
Vom Tierparkchef in Görlitz zum Filmpreisträger

lr-online.de // 18.10.2021
Wie der Spremberger Lennert Piltz zum Preisträger des NaturfilmFestivals wurde

lr-online.de // 19.10.2021
Spreetaler Tierfilmer Sebastian Koerner räumt Preise für »Wolfsaga« ab

Fotos: stock.adobe.com/Karen Miller // istockphoto.com/Muni Yogeshwaran | Made by WERK3.de

Wir bedanken uns bei allen Partner*innen und Helfer*innen, die uns auch in diesem herausfordernden Jahr wieder bei der Umsetzung des Darßer NaturfilmFestivals unterstützt haben! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Darßer NaturfilmFestival

04.-09.10.2022

www.deutscher-naturfilm.de

Präsentiert von:

Karls 1921

Darß

MV tut gut. Mecklenburg-Vorpommern

Mit freundlicher Unterstützung von:

MV FILMFÖRDERUNG

Ostseebad Prerow

Kur und Tourist GmbH Darß

BORN auf dem Darß

ZINGST HALB INSEL, HALB PARADIES.

ostseebad ahrenshoop EIN ORT WIE GEMALT.

NUE Gefördert durch die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE) aus Erträgen der Lotterie BINGO! Die Umweltlotterie.

Gefördert durch das Land MV als Maßnahme der Umweltbildung, -erziehung und -information von Vereinen und Verbänden.

doclights

Naturstiftung DAVID Die Stiftung des BUND Thüringen

fw filmwerte

DEUTSCHE WILDTIER STIFTUNG

FLÄCHENAGENTUR MV AUSGLEICHSMANAGEMENT & NATURSCHUTZ

Stiftung der Sparkasse Vorpommern für Wissenschaft, Kultur, Sport und Gesellschaft

Gefördert durch den Landkreis Vorpommern-Rügen

adebar meeting incentive congress event

Förderverein Nationalpark Boddenlandschaft e.V.

WEIDNER DRUCK

Medienpartner:

NDR1 nordmagazin

OZ OSTSEE-ZEITUNG Weil wir hier zu Hause sind

gefördert durch:

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

Das GrünStreifen-Filmcamp wird gefördert durch:

Glashäger

STIFTUNG UMWELT UND NATURSCHUTZ MV DIE GRÜNE SEELE UNSERES LANDES

MV FILMFÖRDERUNG